

# Vorwort

2020 war ein bewegendes Jahr, ein Jahr der Rückschau und der Vorausschau, in dem uns der globale Schock der COVID-19-Pandemie Demut gelehrt hat. Es hat uns vor Augen geführt, dass die Zukunft immer Überraschungen bereithält, ganz gleich, wie gezielt wir vorausplanen. Um unsere Bildungssysteme zukunftsfähig zu machen, müssen wir sowohl die wahrscheinlichen Veränderungen, als auch unerwartete Entwicklungen in Betracht ziehen.

Es gibt eine Vielzahl von Zukunftsmöglichkeiten. Sie spiegeln sich in unseren Zukunftsvorstellungen, -hoffnungen und -ängsten wider, aber auch in ersten Anzeichen davon, dass bereits eine Veränderung im Gang ist. Die Publikation *Zurück in die Zukunft: Vier OECD-Szenarien für Schule und Bildung* versteht sich als Beitrag zum langfristigen strategischen Denken im Bildungsbereich. Diese Szenarien, die auf einer Publikation aus dem Jahr 2001 aufbauen, machen deutlich, dass nicht nur ein Weg in die Zukunft führt, sondern viele.

Die vorliegende Publikation ist ein Begleitband zur Reihe *Bildung, Trends, Zukunft*, in der alle drei Jahre ein neuer Bericht über die wichtigsten globalen Megatrends und ihre möglichen Auswirkungen im Bildungsbereich veröffentlicht wird. Megatrends lenken den Fokus auf frühere Entwicklungsmuster und geben Denkanstöße für die Zukunft. Szenarien dagegen bieten die Möglichkeit, neue Entwicklungsmuster und -möglichkeiten zu prüfen.

Wenn man über die Zukunft der Bildung nachdenkt, stellt sich insbesondere die Frage, inwieweit die derzeitigen Strukturen unsere Zukunftsvision begünstigen oder behindern. Oder anders ausgedrückt: Was würden wir einem Marsmenschen raten, der eben erst auf der Erde gelandet ist, um sich Tipps für die Gestaltung des Bildungssystems auf seinem Planeten zu holen?

Würden wir ihm nahelegen, unsere Schulsysteme nachzubilden und sie anschließend zu modernisieren und zu verbessern, so wie man bei einem Haus neue Fenster und Türen einsetzt? Oder würden wir ihm empfehlen, Personal, Raum, Zeit und Technologie auf völlig andere Art und Weise zu nutzen? Wer wäre an diesen Transformationsprozessen beteiligt und welche Lebensabschnitte würde dies betreffen? Kindheit und Jugend? Die frühe Kindheit? Das Erwachsenenalter, orientiert am Arbeitsmarktbedarf? Oder das ganze Leben, einschließlich des Lernens von Senior\*innen im Alter von 80 und 90+ Jahren, die bedingt durch die Bevölkerungsalterung eine immer größere Kohorte bilden?

Der Weg in die Zukunft wird wahrscheinlich auf einer Kombination beider Ansätze beruhen. Eine Neuausrichtung bzw. Transformation des Bildungssystems ist insofern ein wirkungsvoller Ansatz, als uns dies zwingt, alte Denkmuster aufzubrechen und über unseren Tellerrand hinauszuschauen. Es kann aber ebenso wirkungsvoll sein, beim Status quo anzusetzen und die Institutionen, die sich bewährt haben und im sozialen Gefüge unserer Gesellschaften einen zentralen Platz einnehmen, zu modernisieren.

Dieser Band und die vier darin entwickelten Szenarien für Schule und Bildung bieten Raum für beide Herangehensweisen. Diese Szenarien sollen Denkanstöße liefern, die Fantasie anregen und einen Wandel anstoßen. Sie können genutzt werden, um Bildungssysteme zukunftssicher zu machen und zu überprüfen, wie widerstandsfähig sie gegenüber unerwarteten Schocks sind. Vor allem aber bringen sie uns

dazu, ausgetretene Pfade und einfache Lösungen hinter uns zu lassen und die unseren Systemen innewohnenden Spannungslinien zur Kenntnis zu nehmen und uns mit ihnen auseinanderzusetzen. Viel Spaß bei der Lektüre – und bleiben Sie gesund.



**Andreas Schleicher**

Leiter der OECD-Direktion Bildung und Kompetenzen  
Sonderberater des Generalsekretärs im Bereich Bildungspolitik

# Dank

Dieses Buch basiert auf den Arbeiten des Centre for Educational Research and Innovation (CERI), den Szenarien des OECD-Programms *Schooling for Tomorrow*, die erstmals 2001 veröffentlicht wurden, sowie auf den Arbeiten zur Publikationsreihe *Bildung, Trends, Zukunft* aus über zehn Jahren. Dank schulden wir zuallererst David Istance, dem langjährigen Senior Analyst des CERI, Leiter der bahnbrechenden Projekte *Schooling for Tomorrow* und *Innovative Learning Environments* und, neben Henno Theisens, Co-Autor des ersten, 2008 erschienenen Bands der überaus erfolgreichen Reihe *Bildung, Trends, Zukunft*.

Darüber hinaus danken wir Petra Packalen (Finnish National Agency for Education und Beiträgerin zu *Bildung, Trends, Zukunft 2008*) und Liana Tang (Centre for Strategic Futures, Büro des Premierministers, Singapur) für die großzügigerweise zur Verfügung gestellten Beispiele aus der Praxis des Zukunftsdenkens in der nationalen Bildungspolitik. Auch unseren Kollegen Duncan Cass-Beggs und Joshua Polchar vom OECD-Referat für Strategische Vorausschau danken wir für ihre Expertise und Mitarbeit bei der Erstellung des Berichts. Guim Tió sei für seine großzügige Unterstützung bei der Covergestaltung gedankt.

Dieses Buch stützt sich auch auf eine Vielzahl anderer Projekte des CERI und der OECD-Direktion Bildung und Kompetenzen. Wir möchten all unseren brillanten Kolleg\*innen danken, deren rigorose Arbeiten diese Untersuchung erst möglich gemacht haben.

Unser Dank gilt außerdem all unseren ehemaligen und derzeitigen Kolleg\*innen, die uns mit ihren wertvollen Ideen und Anregungen geholfen haben, diesen Band, den Prozess der Szenarioentwicklung und unsere Fähigkeit, systematisch über die Zukunft nachzudenken, zu verbessern. Liam Bekirsky, Mollie Dollinger, Manuela Fitzpatrick, Francesca Gottschalk, Marissa Miller, Joshua Polchar, Nóra Révai, Dhiman Talapatra, Hannah Ulferts und Ziyin Xiong sowie den zahlreichen internen und externen Akteur\*innen, die an unseren Future Labs teilgenommen haben, danken wir für ihr Brainstorming zu den analytischen Ansätzen und die Überprüfung verschiedener Versionen der Szenarien. Gedankt sei darüber hinaus auch Andreas Schleicher, dem Leiter der Direktion Bildung und Kompetenzen, sowie Dirk van Damme, dem Interimsleiter des CERI, für ihre Kommentare zum Entwurf, und dem CERI-Verwaltungsrat für die Unterstützung, die Ideen und das Feedback, mit denen er den gesamten Prozess begleitet hat.

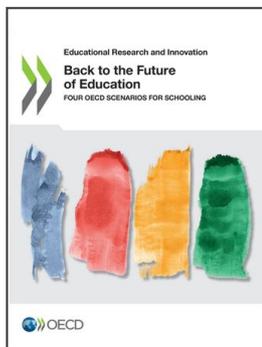
Das OECD-Sekretariat gab diesen Band im Rahmen der Arbeiten zu *Bildung, Trends, Zukunft* unter der Federführung von Tracey Burns heraus. Marc Fuster war für die Analysen, die Szenarioentwicklung und den Entwurf der Kapitel 3, 4 und 5 verantwortlich. Tracey Burns verfasste Kapitel 1 und war an den Analysen sowie am Entwurf der Kapitel 4 und 5 beteiligt. Joshua Polchar verfasste Kapitel 2 und steuerte hilfreiche Kommentare zum Entwurf der Publikation bei. Simona Petruzzella und Dhiman Talapatra erstellten die Grafiken. Sophie Limoges und Leonora Lynch-Stein halfen in der Endphase bei der Vorbereitung des Texts für die Veröffentlichung.

Marc Fuster und Tracey Burns

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Dank	5
Zusammenfassung	8
<b>1 Zurück in die Zukunft: Vier OECD-Szenarien für Schule und Bildung</b>	<b>11</b>
Bildung für eine Welt im Wandel	12
Vielfältige Zukunftsmöglichkeiten	12
Die Szenarien des OECD-Programms <i>Schooling for Tomorrow</i>	13
Die vier OECD-Szenarien zur Zukunft von Schule und Bildung	14
Zu guter Letzt	14
Literaturverzeichnis	15
<b>2 Szenarien: ein Nutzerleitfaden</b>	<b>17</b>
Einleitung	18
Warum ist es wichtig, über die Zukunft nachzudenken?	18
Wie denkt man über die Zukunft nach?	18
Wie werden Szenarien verwendet?	23
Literaturverzeichnis	25
Anmerkungen	25
<b>3 Trends in Schule und Bildung: eine Bestandsaufnahme</b>	<b>27</b>
Einleitung	28
Das auf die ersten Lebensabschnitte konzentrierte Bildungsmodell wird weiter ausgebaut	28
Lernen für eine Welt im Wandel	31
Der Lehrkörper und die Unterrichts- und Lehrkräftepolitik	34
Entwicklung der Governance im Bildungssystem	36
Abschließende Bemerkungen	38
Literaturverzeichnis	39
<b>4 Die OECD-Szenarien zur Zukunft von Schule und Bildung</b>	<b>47</b>
Einleitung	48
Vier neue OECD-Szenarien zur Zukunft von Schule und Bildung	48
Szenario 1: Ausbau der schulischen Bildung	51
Szenario 2: Auslagerung der Bildungsangebote	55
Szenario 3: Schulen als Bildungshubs	59
Szenario 4: Kontinuierliches Lernen	63
Literaturverzeichnis	67

<b>5 Zurück aus der Zukunft: Ergebnisse, Implikationen und Spannungsfelder</b>	<b>69</b>
Einleitung	70
Kontinuität und Umbruch: Dimensionen und Implikationen der Szenarien	70
Die Zukunft von Schule und Bildung: Ziele und Spannungsfelder	77
Schlussbemerkung	84
Literaturverzeichnis	85
<b>Abbildungen</b>	
Abbildung 3.1. Zukunft mit Bildung	28
Abbildung 3.2. Mögliche Akteure im Bildungsbereich	37
Abbildung 5.1. Wie sieht die Zukunft von Schule und Bildung aus?	71
Abbildung 5.2. Wie sieht die Zukunft von Lehrkräften und Unterricht aus?	73
Abbildung 5.3. Wie wird sich die Bildungsgovernance entwickeln?	75
<b>Infografiken</b>	
Infografik 4.1. Überblick: Vier OECD-Szenarien zur Zukunft von Schule und Bildung	49
Infografik 4.2. Szenario 1: Ausbau der schulischen Bildung	53
Infografik 4.3. Szenario 2: Auslagerung der Bildungsangebote	57
Infografik 4.4. Szenario 3: Schulen als Bildungshubs	61
Infografik 4.5. Szenario 4: Kontinuierliches Lernen	65



**From:**  
**Back to the Future of Education**  
Four OECD Scenarios for Schooling

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/178ef527-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2021), "Vorwort", in *Back to the Future of Education: Four OECD Scenarios for Schooling*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/706e36a0-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document, as well as any data and map included herein, are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area. Extracts from publications may be subject to additional disclaimers, which are set out in the complete version of the publication, available at the link provided.

The use of this work, whether digital or print, is governed by the Terms and Conditions to be found at <http://www.oecd.org/termsandconditions>.